

Adolf Friedrich III., Mecklenburg-Strelitz, Herzog

**Contributions-Edict, beschlossen/ auf dem Authoritate Cæsarea zu Güstrow/
Anno MDCCXLIV. de 16. Octobris. et seq. gehaltenen Land-Tage : gegeben Neu-
Strelitz/ den 9ten Novembr. Anno 1744.**

Neubrandenburg: bey Heinrich Ernst Dobberthien, [1744]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn886182409>

Druck Freier  Zugang



CONTRIBUTIONS-
EDICT,

beschlossen/

auf dem

AUTHORITATE CÆSAREA

zu Büstrow/

ANNO MDCCXLIV.

de 16. Octobris. et seq.

gehaltenen

S a n d = S a g e,

gegeben

Neu-Strelitz / den 9^{ten} Novembr.

Anno 1744.



Neubrandenburg/

Gedruckt bey Heinrich Ernst Dobbertien/ Jürsfl. Mecklenburgs.
Hof-Buchdrucker.

LB E 14.18

Von Gottes Gnaden /
Wir Adolph Friederich,
Herzog zu Mecklenburg, Fürst
zu Wenden / Schwerin und Rakeburg / auch
Graf zu Schwerin / der Lande Rostock
und Stargard Herr. ic.

Thun hiemit / nebst Entbietung Unsers gnädigsten
Grüßes / allen und jeden / Unseren Haupt- und Amt-Leu-
ten / Pensionarien / auch denen von der Ritterschafft/
Bürger-Meistern / Richtern und Råhten in den Städten / und
sonst allen und jeden Unsern Unterthanen und Landes-Eingeses-
senen / Geist- und Weltlichen Standes / hiemit kund und zu wissen:
Daß / nachdem auf dem / zu Güstrow am 16. Octobris. a. c.
authoritate Caesarea gehaltenen und von Uns mitbeschickten
Land-Tage / das Recess-mäßige Quantum Contributionis der
¹²⁰_m Rthlr. verkündiget / und von E. E. Ritter- und Landschafft
bewilliget / mithin auch von selbiger der Modus übergeben / und
so wohl authoritate Caesarea als von Uns gnädigst approbiret
worden/

worden / jedoch mit der Reservation , daß man zwar vor dis
 Jahr abermahlen in die Verhöhung desselben citra prajudici-
 um et consequentiam consentiret / dennoch ratione futuri ande-
 vergestalt nicht dazu verbunden seyn wolle / woferne nicht /
 nach Kayserlichen allgerECHtesten Judicatis , die Rechnung von
 der Uebermaasse beleuchtet / und daraus zu befinden / daß mit
 wenigern nicht auszukommen sey : Wir also kRAfft dieses gnä-
 digst und ernstlich verordnen / und befehlen / daß die Fürstl.
 und Adeltliche Hufen / auch Erben in den Städten / folgender-
 maßen pro hoc anno steuren sollen:

Ein Bau-Mann/	10.	Rthlr.	24. fl.
Ein Halb-Pfleger/	5.		12.
Ein Cossate/	2.		30.

Wobey zur sublevation der Fürstl. und Adeltlichen Hufen/
 nachfolgender in Vorschlag gebrachter Neben-Modus pro
 nunc gebetenermaßen verstattet worden:

Ein Hand-Wercks Mann auf dem Lande für sich und sein Hand-Werck/	2.	Rthlr.	24. fl.
Dessen Frau/			40.

Ein Küster für sein Hand- Werck/oder wo er Handlung und andere Gewerbe betreibet/	2.	Rthlr.	24.
Dessen Frau/			40.
Deren Mägde und Dienst- Boten geben denen andern gleich/			6.

24

Alle auf dem Lande sich aufhal-
tende Hand- Wercks- Gesellen und
Knäbchen / weils sich viele auf die
Hand- Werck legen / und dadurch ein
Mangel an Dienst-Bohten und
Arbeitern entsteht /

2. Rthlr.

Ein Gräber und Teich-
Gräber /

2.

16. fl.

Deren Frauen /

38.

Ein Einsieger mit der Frau /

2.

Die Knechte / so nicht auf
Fürstlichen Heimtern / Adelichen
und Kloster-Höfen / wie auch
denen Priestern und
Pensionarien dienen /

24.

Die Knecht-Frauen / ohne
Unterscheid wo die Män-
ner dienen /

16.

Rübe- und Schwein- Hirten /
auch Bauer- Schäfer / so das
Bauren-Vieh hüten / für sich
und ihre Frauen /

36.

Eine Grüh-Querre / so nicht
auf Fürstlichen oder Adelichen
Höfen /

46.

Ledige Manns-Personen / so
nicht dienen wollen / und nicht
miserable sind /

4.

Ledige Weibs Personen /

2.

Jungen

Jungen und Mägde / so nicht
 unter 15. Jahren / auch nicht auf
 Fürstl. Rämter / Adlichen und Clo-
 ster-Höfen / noch bey denen Priestern
 und Pensionarien dienen/

6. fl.

Noch geben vorgesezte von ihrem Vieh:

Von einem Pferde / oder Haupt-		
Rind-Vieh / so übers Jahr/	12.	
Für ein Fasel-Schwein / so		
zur Fasel bleibt / oder in die		
Maß getrieben wird /	2.	
Für Ziegen / Böcke und Hocken/		
ohne Unterscheid/	24.	
Für ein Stock Immen/	6.	
Für ein Schaaß / Hammel und		
Lamm / ohne Unterscheid/	4.	

Die in den Priester-Wittwen-Häusern und Küstereyen/
 auch in Summa alle auf der Bedeme wohnende Einlieger und
 Hand-Wercker haben die ihnen nach diesem Neben-Modo ab-
 zuführende Contribution demjenigen / welcher die Jurisdiction
 an dem Orte / Gute und in dem Dorffe hat / zu entrichten.

In denen Städten.

Ein Erbe/	19.	Rthlr.	32.	fl.
Ein halb Erbe/	9.		40.	
Eine Bude/	4.		44	

Jedoch / daß wegen der wüsten Erben niemand über die
 Gebühr beschweret / sondern desfalls und der dadurch cessirenden
 Nahrung

Nahrung halber die Billigkeit allenthalben beobachtet und die Steuer auf liegende Gründe hauptsächlich geleyet werde.

Damit auch die Städte um so eher die Gebühr aufbringen mögen / so wird zur sublevation ihrer Erben ihnen nachfolgender Neben-Modus vor dißmahl verstattet.

Von einem Morgen besäeten/oder zur wüßten Stelle gehörigen Acker und Wiesen / sie werden besessen von wem sie wollen / nach Unterscheid der Güte des Ackers und guten Grundes/ auch Gelegenheit des Ortes/ 2. 4. bis 6. fl.

Vom Vieh wird ohne Unterscheid gegeben/ wie folget:

Von einem Pferde oder

Haubt-Rind-Vieh/ 16. fl.

Für ein Schaaf/ 4. fl.

Für ein Schwein/ 1. fl.

Für eine Ziege ohne Unterscheid/ 24.

Für 100. Hopffen-Kuhlen/ 4.

Für ein Stock Immen/ 4.

Ein Tage-Löhner / so seine gesunde Glieder hat/

2. Rthlr.

Weiber und Mägde / so auf ihre eigene Hand liegen/

1. 24.

Ein Hirte/ 36. fl. bis

Ein Schäfer / nach dem er Vieh und Lohn hat/ 4. 6. bis

8. Rthlr.

Von einem Scheffel Malz/ so consumiret wird/

3. fl.

Von

Von einem Scheffel Roggen/	2. fl.
Von einem Scheffel Weizen/	3.
Von einem Scheffel Brand-	
Wein Schrodt/	4.

Jedoch mit dieser ausdrücklichen Vermahnung / daß die Städte auch sich præcise dieses vorgeschriebenen Neben-Modi bedienen/und ihre Register darnach einrichten / und die Accise nicht anders / als zur Contribution mit anwenden / und keine abgesonderliche Revenue daraus machen / wiedrigenfalls sie für allen/ dem gemeinen Contributions-Wesen hieraus entstehenden Schaden und Nachtheil / responsable seyn sollen.

Was nun durch obiges / und was sonst von den Erben geordnet wird / nicht aufzubringen / kann nach Gelegenheit der Städte von der Obrigkeit / nach ihrem Christlichen Gewissen / auf Vermögen / Nahrung und Gewerbe geleyet werden.

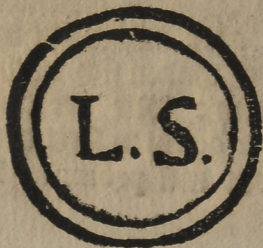
Wird also allen und jeden / wie obgesetzt / hienit anbefohlen/diese ausgeschriebene Contribution à dato Edicti an/ binnen 6. Wochen in groben Münz-Sorten in den allgemeinen Land-Rassen nach Rostock zu liefern / und nicht / wie bishero geschehen/ damit bis gegen das Früh-Jahr zu säumen : Zumahlen die Contribuenten guten Theils so dann bereits ihre Scheuren leer gedroschen/und Geld und Waaren verspillet / viele inzwischen gestorben und verdorben / oder auch nicht mehr gegenwärtig sind/ mithin zu ihrem eigenen Schaden sich noch dazu mit Executions-Kosten belegen lassen müssen : Mit der ausdrücklichen Verwarnung/ daß / wer binnen der gesetzten Zeit der 6. Wochen nicht richtig bezahlet hat / ohnfehlbar mit prompter Execution darzu gehalten werden solle.

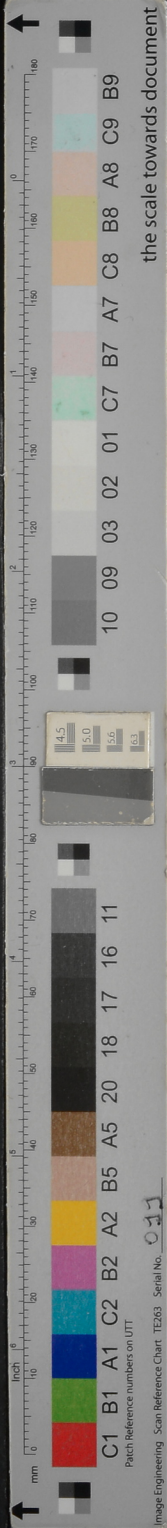
Wella

Wessn man auch verschiedene Jahre her zwar nachgegeben/
daß an statt der neuen $\frac{2}{3}$ tel Stücken / andere Gold- und Silber-
Münze mit ein gewisses pro Cent agio beyim Land-Kassen ange-
nommen und berechnet worden; So hat man dennoch hierun-
ter nicht geringen Schaden gelitten / da fast nichts als lauter
Louis d'or eingekommen und gegen $\frac{2}{3}$ tel Stücken mit 3. a 4. pro
Cent wieder verwechselt werden müssen. Dannerhero denen
Einnehmern beyim Land-Kassen hiemit befohlen wird / künfftig
sich wenigstens die helffte an Brandenburgischen und Lünebur-
gischen neuen $\frac{2}{3}$ tel Stücken in natura zahlen zu lassen / die andere
helffte aber an Gold- und andern Silber-Sorten / jedoch daß solche
im Lande auch gang und gebig seynd / nicht anders / als mit 3. pro
Cent agio anzunehmen / auch specificce zu berechnen / wie viel
neue $\frac{2}{3}$ tel Stücken in natura eingekommen? und solche hinwieder
Unserem Empfänger in natura auszuzahlen / cum reservatione,
sich hiedurch der sonst gebührenden alten Drittel nicht zu begeben.

Damit nun dieser Verordnung in allen Stücken gehorsam-
lich nach gelebet werde / so wird dieselbe durch gegenwärtiges
offenes Edict, zu jedermanns Wissenschaft publiciret und
verkündiget.

Urkundlich unter Unserm Fürstlichen Innsiegel. Datum
Neu-Strelitz den 9ten November Anno 1744.





nem Scheffel Roggen/ 2. fl.
nem Scheffel Weizen/ 3.
nem Scheffel Brand-
brodt/ 4.

mit dieser ausdrücklichen Vermahnung / daß die
præcise dieses vorgeschriebenen Neben-Modi be-
Register darnach einrichten / und die Accise nicht
Contribution mit anwenden / und keine abson-
daraus machen / wiedrigenfalls sie für allen/
Contributions-Wesen hieraus entstehenden Scha-
heil / responsible seyn sollen.

durch obiges / und was sonst von den Erben ge-
bracht aufzubringen / kann nach Gelegenheit der
Obrigkeit / nach ihrem Christlichen Gewissen / auf-
abingung und Gewerbe geleyet werden.

allen und jeden / wie obgesetzt / hienit anbefoh-
Ortebene Contribution à dato Edicti an / binnen 6.
en Münz-Sorten in den allgemeinen Land-Ka-
k zu liefern / und nicht / wie bishero geschehen/
n das Früh-Jahr zu säumen : Zumahlen die
uten Theils so dann bereits ihre Scheuren leer
Geld und Waaren verspilset / viele inzwischen ge-
rdorben / oder auch nicht mehr gegenwärtig sind/
eigenen Schaden sich noch dazu mit Executions-
afen müssen : Mit der ausdrücklichen Verwar-
binnen der gesetzten Zeit der 6. Wochen nicht rich-
/ ohnfehlbar mit prompter Execution darzu ange-
solle.

Weilsa